

**Deutsches
Rotes
Kreuz**Stadt Ulm
Fachbereich Bildung
und Soziales
Abt. Soziales

Eing.: -2. Feb. 2018

DRK-Kreisverband Ulm e.V. Postfach 3829 89028 Ulm

Stadt Ulm
Herr Helmut Hartmann-Schmid
Abteilung Fachbereich Bildung und
Soziales
Olgastr. 152
89070 Ulm**Kreisverband Ulm e.V.**Frauenstraße 125
89073 Ulm
Tel. 0731 14 44 -0
Fax 0731 14 44 -50
www.drk-ulm.de
info@drk-ulm.de✓
Esther Heipp
Stv. KreisgeschäftsführerinTel. 0731 14 44 -27
Fax 0731 14 44 -22
esther.heipp@drk-ulm.deAk Fr. Hepp ✓
Ak Fr. Rühlmann

Ulm, den 30.01.2018

Schwerpunkträgerschaft für den Sozialraum BöfingenSparkasse Ulm
BLZ 630 500 00
Konto 5445
Spendenkonto 164 733Amtsgericht Ulm VR 13
Steuer-Nr. 88041/45508
Ust.-Id.-Nr. DE147037357
IK-Nr. 500 841 472

Sehr geehrter Herr Hartmann-Schmid,

Selbstverständlich sind wir an einer Schwerpunkträgerschaft für den Sozialraum Böfingen interessiert und dürfen Ihnen deshalb in der Anlage unsere Konzeption für das Projekt übersenden.

Für Fragen steht Ihnen unsere Frau Heipp jederzeit gerne telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Karin Frieß
Assistenz Geschäftsleitung

**Konzeption
Schwerpunktträgerschaft
Sozialraum
Böfingen**

Inhaltsverzeichnis

1. Leistungserbringer.....	3
2. Leitbild	4
3. Allgemeine Rahmenbedingungen	4
3.1 Personelle Ausstattung.....	4
3.2 Dokumentation	5
4. Zielgruppen, Dienstsitz und Leistungsspektrum.....	6
4.1 Leistungsspektrum im Bereich der Eingliederungshilfe	6
4.2 Leistungsspektrum Betreuungsdienstleistungen für Senioren	6
4.3 Leistungsspektrum im Bereich der Jugendhilfe.....	7
5. Kooperationspartner	8

DRK - Konzeption Schwerpunkträgerschaft für den Sozialraum Böfingen

Leistungsträger:

Stadt Ulm
Olgastraße 152
89073 Ulm

Bewerber für die Leistungserbringung:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Ulm e.V.
Frauenstraße 125
89075 Ulm
(nachfolgend DRK)

1. Leistungserbringer

Der DRK Kreisverband Ulm e.V. ist eine Hilfsorganisation und ein Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. Tätigkeitsschwerpunkte sind die ambulante Pflege mit hauswirtschaftlicher Versorgung für Jung und Alt, Hausnotrufsysteme, Betreutes Wohnen, Wohnungslosenhilfe, Behindertenfahrdienst und Mahlzeitendienst sowie Jugend- und Schularbeit. Bevölkerungsschutz und Rotkreuzkurse sind weitere Aufgabenfelder.

Der DRK Kreisverband gliedert sich in 22 eigenständige Ortsvereine, über 2.000 Ehrenamtliche identifizieren sich mit unseren Aufgabenfeldern, rund 100 hauptberufliche Mitarbeiter und 25 junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr sind für uns tätig. 17.500 Fördermitglieder unterstützen die Arbeit des Kreisverbandes.

Der Rettungsdienst mit Notfallrettung, Krankentransport und Rettungsleitstelle ist in eine gGmbH ausgegliedert, der DRK Kreisverband ist Hauptgesellschafter und erbringt verwaltungstechnische Dienstleistungen.

Der DRK Kreisverband Ulm e.V. ist nach DIN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Das DRK in Ulm hat die Quartierssozialarbeit im Rahmen der Familienhilfe zu einer weiteren Kernaufgabe definiert und will sich in diesem Bereich engagieren und positionieren.

Mit der Umsetzung hat der DRK Kreisverband Ulm im Januar 2017 begonnen und bietet verschiedene Angebote im sozialpädagogischen und psychologischen Spektrum an.

Diese sind:

- Februar 2017 Eröffnung einer Mutter-Vater-Kind-Kurberatungsstelle
- Mai 2017 Eröffnung eines niederschweligen Begegnungscafés in Wiblingen (Quartierstreff Alma)
- August 2017 Eröffnung eines Aufnahmehauses für von Wohnungslosigkeit betroffene Frauen im Lustgartenweg in Wiblingen
- Oktober 2017 Einstieg in die Quartierssozialarbeit in Wiblingen
- Oktober 2017 Aufnahme in den GPV und Anbieter des Ambulant Betreuten Wohnens für Menschen mit seelischer Behinderung

Durch den Aufbau der Flüchtlingssozialarbeit sowie der oben genannten Angebote hat das DRK Kontakt zu Ärzten, Sozialen Einrichtungen, Kirchengemeinden, Schulen und Sportvereinen aufgenommen und ist bereits sehr gut in Ulm vernetzt. Seine bereits bewiesenen Kompetenzen nutzt das DRK gerne auch für den Ausbau der Schwerpunktträgerschaft im Sozialraum Böfingen. Grundlage des DRK-Angebots sind Hilfen gemäß §§ 19, 20, 27, 35a, 41, 42 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) sowie Hilfen gemäß SGB XII (Sozialhilfe). Das Unterstützungsangebot des DRK umfasst auch Hilfen gemäß SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) und ist bereits auf das Bundesteilhabegesetz ausgerichtet. Demnach ist die Bereitschaft zur rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit gegeben.

2. Leitbild

Das DRK ist Teil der weltweiten Rot-Kreuz-Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft hat das Ziel, Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie hilfsbedürftigen Menschen unterschiedslos Hilfe zukommen zu lassen, allein nach dem Maß ihrer Not. Im Zeichen der Menschlichkeit setzt sich das DRK für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.

Das DRK ist bestrebt, menschliches Leiden zu verhüten und zu lindern, Leben und Gesundheit zu schützen und die Menschenwürde zu achten. Gegenseitiges Verständnis, Freundschaft und Zusammenarbeit sollen gefördert werden. Das DRK bewahrt stets eine neutrale Haltung gegenüber der Herkunft, Religionszugehörigkeit, politischen Einstellungen und / oder ideologischen Ansichten eines Menschen. Der Mensch in seiner Not steht an erster Stelle.

3. Allgemeine Rahmenbedingungen

3.1 Personelle Ausstattung

Für die Übernahme der Schwerpunktträgerschaft im Sozialraum Böfingen sind personelle Ressourcen notwendig: Das vom DRK eingesetzte Fachpersonal zeichnet sich durch seine hohe Fachkompetenz und Professionalität aus. Darüber hinaus verfügt es über ein hohes Maß an interkultureller Kompetenz.

Für den Sozialraum Böfingen ist folgender Personaleinsatz vorgesehen: Das DRK-Team arbeitet unter der Einsatzleitung der stellvertretenden Kreisgeschäftsführerin des DRK Frau Esther Heipp. Sie ist Dipl. Psychologin und Systemische Familientherapeutin (DGSF) und schließt im Oktober 2018 ihre IHK-Weiterbildung als Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen ab. Sie hat den erfolgreichen Ausbau der Sozialen Dienste im DRK Kreisverband Ulm maßgeblich verantwortet und aktiv umgesetzt.

Eine weitere Mitarbeiterin ist eine Psychologin mit Migrationshintergrund, die berufsbegleitend ihre systemische Weiterbildung absolviert. Sie spricht vier Sprachen, und hat über einen längeren Zeitraum im Ausland gelebt und gearbeitet. Sie ist deshalb sehr erfahren im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen und religiösen Zusammenhängen. Sie leitet das Aufnahmehaus für Frauen in Wiblingen.

Weiterhin steht eine Rehabilitationspsychologin mit mehrjähriger Auslandserfahrung zur Verfügung, die zunächst in der Flüchtlingssozialarbeit eingesetzt war und die den Aufbau des

Quartierstreffs „Alma“ sowie Lern-, Bildungs- und Freizeit- und Begegnungsangebote im Sozialraum Wiblingen wesentlich organisiert.

Auch setzen wir eine hochengagierte DRK-Mitarbeiterin ein, die als Fachreferentin Jugendarbeit mit Berufserfahrung in der Behindertenhilfe Projekte und Projektideen konstruktiv umsetzt.

Eine DRK-Quartierssozialarbeiterin arbeitet derzeit im Sozialraum Wiblingen und ist Ansprechpartnerin für die Bewohnerschaft vor Ort. Sie unterstützt Menschen mit vielfältigem Hilfebedarf.

Ab Herbst 2018 steht dem DRK ein weiterer Mitarbeiter zur Verfügung: Er schließt sein duales Studium „Sozialmanagement“ ab und ist durch seine Praxissemester beim DRK gut in soziale Tätigkeitsfelder eingearbeitet.

Selbstverständlich bringen wir im Sozialraum Böfingen gerne auch die Erfahrungen unserer langjährigen Abteilungsleiterin Frau Claudia Steinhauer im Bereich „Soziale Dienste“ (Kleiderkammern, Tafelläden, Übernachtungsheim) mit ein.

Insgesamt verfügt das bestehende Team des DRK über Berufserfahrung in folgenden Arbeitsbereichen:

- Psychologische Begleitung von Opfern häuslicher Gewalt
- Sozialpädagogische und psychologische Beratung in verschiedenen Settings z.B. Frauenhaus, Frühförderung, Suizidprävention, Telefonseelsorge, Klinik (Frühchen-Beratung)
- Flüchtlingssozialarbeit
- Kinder- und Jugendarbeit
- Erziehungsberatung
- Wohnungslosenhilfe
- Eingliederungshilfe
- Betreuungsdienstleitungen für Senioren

In Planung ist die Bewerbung des DRK für eine Kindergartenträgerschaft in Ulm.

Das DRK-Team arbeitet stets sozialraum- und ressourcenorientiert sowie personenzentriert.

3.2 Dokumentation

Folgende Dokumentationsformen werden bei Bedarf durch das DRK Fachpersonal eingesetzt:

- Anlage und andauernde Fortsetzung einer individuellen Fallakte
- Erstellen eines individuellen Hilfeplans in Zusammenarbeit mit der zu betreuenden Person und der Stadt Ulm
- Monatliche Dokumentationsberichte
- Führung einer Verlaufsdocumentation
- Erstellung von Entwicklungsberichten
- Erstellung eines Abschlussberichtes bei Beendigung der Maßnahme

4. Zielgruppen, Dienstsitz und Leistungsspektrum

Ziel des DRK ist es, für Menschen aller Altersstufen (Kinder, Jugendliche, Junge Erwachsene, Erwachsene) und für Menschen mit unterschiedlichen Bildungs- und Teilhabechancen (Menschen mit und ohne Migrationshintergrund; Menschen mit individuellen Bedürfnissen) aktivierende Hilfen im Sozialraum Böfingen anzubieten. Auch die Zielgruppe der Senioren mit individuellem Hilfebedarf kann das DRK begleiten. Die Leistungserbringung des DRK erfolgt stets maßgeschneidert, passgenau, kultursensibel und inklusiv.

Um die unterschiedlichen Zielgruppen zu erreichen ist ein Dienstsitz des DRK im Sozialraum Böfingen vorgesehen.

4.1 Leistungsspektrum im Bereich der Eingliederungshilfe

Nach Aufnahme des DRK in den Gemeindepsychiatrischen Verbund im Herbst 2017 wurden dem DRK Kreisverband Ulm 15 potentielle Betreuungsplätze für das Ambulant Betreute Wohnen psychisch kranker junger Erwachsener zugesprochen. Die Betreuungsleistungen des DRK befinden sich aktuell im Aufbau. Folgende Hilfestellungen für verschiedenste Lebensbereiche können zukünftig auch im Sozialraum Böfingen angeboten werden:

- Begleitung und Alltagsstrukturierung durch Ambulant betreutes Wohnen
- Unterstützung und Aktivierung in allen persönlichen Angelegenheiten des täglichen Lebens (Selbstversorgung und Haushaltsführung)
- Hilfe beim Aufbau sozialer Beziehungen
- Eingliederung in Schule, Arbeit und Beschäftigung
- Unterstützung bei der Freizeitgestaltung und bei tagesstrukturierende Maßnahmen
- Förderung der Gesundheit und individuelle Hilfen bei bestehenden physischen und psychischen Erkrankungen

Menschen mit Behinderung werden bei einer bedarfsgerechten, selbständigen Lebensführung unterstützt und begleitet. Zusätzlich sollen Menschen mit erhöhtem Hilfebedarf in einer eigenständigen Lebensführung unterstützt werden. Einer stationären Versorgung soll vorgebeugt und entgegengewirkt werden, um diese auf ein Minimum zu reduzieren und den Verbleib in der häuslichen Umgebung zu ermöglichen.

Das DRK verfügt über umfassende Kenntnisse der regionalen Versorgungsstruktur, die die Basis bilden, um die Betreuungsleistungen im Sozialraum Böfingen sicherzustellen. Das DRK unterstützt, organisiert und vernetzt Angebote und Strukturen, welche die Grundlage für ein erfolgreiches, soziales Miteinander der Bewohnerschaft im Sozialraum Böfingen bilden.

4.2 Leistungsspektrum Betreuungsdienstleistungen für Senioren

Mit zunehmendem Alter und Hochaltrigkeit gehen körperliche Einschränkungen und seelische Probleme einher. Diese will das DRK abfedern. Trotz individueller Beeinträchtigung soll Senioren eine langfristige eigenständige Lebensführung ermöglicht werden.

Deshalb bietet das DRK folgende Betreuungsdienstleistungen für Seniorinnen und Senioren an:

- Hausnotruf
- Ambulanter Pflegedienst / Pflegeberatung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Gesundheitsprogramme (Gymnastik/ Sanftes Ausdauertraining/Sturzprophylaxe/ Mobilitätstraining)
- Gesundheitsvorsorge/ Ernährungsberatung

Weitergehende Serviceleistungen die das DRK in Ulm anbietet sind:

- DRK Fahrdienst für Kranke und Behinderte
- DRK Mahlzeitendienst
- DRK Seniorenreisen / Tagesausflüge
- Wohlfühlangebote (Massagen, Maniküre etc.)

Neben diesen Betreuungs- und Serviceleistungen sind auch gesellige, kulturelle und informative Veranstaltungen und Kursangebote (Spiel und Bastelabende etc.) sofort umsetzbar.

Insgesamt steht das umfangreiche Leistungsspektrum des DRK für die Zielgruppe der Senioren zeitnah auch für den Sozialraum Böfingen zur Verfügung.

4.3 Leistungsspektrum im Bereich der Jugendhilfe

Vorerfahrung und ein hohes Interesse am Ausbau seiner Fachkompetenz hat das DRK in der Erbringung von Leistungen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe gemäß SGB VIII. Hier kann das DRK insbesondere die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, Hilfen zur Erziehung, Sozialpädagogische Familienhilfe sowie Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche anbieten.

Das bisher geleistete erfolgreich Engagement des DRK in der Flüchtlingssozialarbeit und der effektive und effiziente Einsatz des DRK im Sozialraum Wiblingen beweist, dass das DRK neuen Handlungsfeldern gewachsen ist.

Insgesamt will das DRK alle angesprochenen Zielgruppen durch begleitende Maßnahmen und Angebote langfristig in ihrer Selbständigkeit fördern und in ihrer Persönlichkeit festigen. Es soll ein höchstmögliches Maß an Eigenständigkeit erreicht werden, so dass langfristig ein gutes familiäres und/oder nachbarschaftliches Netzwerk entsteht. Weiterhin will das DRK Unterstützung zur Selbständigkeit und zu eigener Handlungskompetenz leisten sowie ein soziales Netzwerk des Betroffenen auf- und ausbauen. Einer sozialen Isolation will das DRK entgegenwirken. Die Teilhabe am gemeinschaftlichen und gesellschaftlichen Leben soll gefördert werden und die Fähigkeit zur Eigenverantwortlichkeit und Entscheidungsfähigkeit soll nachhaltig gestärkt werden, dass langfristig ein selbstbestimmtes Leben möglich sein wird.

Dabei ist das DRK stets bestrebt, aktivierende und ressourcenorientierte Hilfen anzubieten. Damit werden die Schnittstellen zwischen der Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe und Sozialhilfe verstärkt in den Fokus gerückt und gezielte Hilfen aufeinander abgestimmt. Doppelstrukturen sollen vermieden werden. Passgenaue, individuelle und auch kreative Lösungen werden vom DRK umgesetzt. Menschen sollen in ihrer selbstständigen individuellen Lebensweise gefördert werden.

Zur Erreichung dieser Ziele arbeitet das DRK mit verschiedenen Kooperationspartnern wie Schulen, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter, verschiedenen Trägern der Eingliederungshilfe und dem Integrationsfachdienst eng zusammen.

5. Kooperationspartner

Alle bisherigen Angebote des DRK in der Stadt Ulm fanden in enger Abstimmung mit städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereichs Bildung und Soziales statt. Die stets kooperative Haltung des DRK wird auch im Sozialraum Böfingen umgesetzt werden. Für den Leistungserbringer ist eine gute Zusammenarbeit mit allen Akteuren (Kindergärten, Schulen, Jugendhaus, Schulsozialarbeit, Quartierstreff, Familienzentrum, Vereine u.a.) äußerst wichtig. Nur in enger Abstimmung mit anderen Kooperationspartnern kann eine optimale und generationsübergreifende Versorgung und Betreuung des Einzelnen gewährleistet werden. Ein konstruktives Miteinander und die Kooperation innerhalb kirchlicher, städtischer und lokaler Gremien sowie eine konstruktive, sich gegenseitig bereichernde und ergänzende Zusammenarbeit ist eine Grundvoraussetzung des DRK.

Das DRK erklärt sich bereit, an der gemeinsamen Vernetzung von Jugendhilfe, Eingliederungshilfe und Sozialhilfe mitzuwirken. Eine aktive Teilnahme an Konferenzen, Fallbesprechungen, der Hilfeplanung u.a. ist selbstverständlich. Eine umfassende Fachlichkeit und hohe Professionalität im DRK-Team ist gewährleistet.

Die zugrundeliegenden Richtlinien der Leistungserbringung werden vom DRK eingehalten und der DRK Kreisverband Ulm wird nach ihnen handeln.

Ulm, den 30.01.2018



Eckart Fuchs
Kreisgeschäftsführer



Esther Heipp
Stellv. Kreisgeschäftsführerin

Zentrum >guterhirte< . Prittwitzstraße 13-17 . 89075 Ulm

Herrn
 Helmut Hartmann-Schmid
 Abteilungsleitung Soziales
 Fachbereich Bildung und Soziales
 Olgastr.152
 89073 Ulm

Stadt Ulm
 Fachbereich Bildung
 und Soziales
 Abt. Soziales

Eing.: -2. Feb. 2018

Susanne Denoix
 Gesamtleiterin

Telefon 0731 9 22 70 - 11
 Fax 0731 9 22 70 - 68

susanne.denoix@guterhirte-ulm.de

Ulm, 30.01.18

1x F. Koppert
 1x H. Rühlend

Interessensbekundung für die Schwerpunktträgerschaft im Sozialraum Böfingen

Sehr geehrter Herr Hartmann-Schmid,
 sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2007 schlossen wir die ersten Sozialraumverträge mit der Stadt Ulm, Fachbereich Bildung und Soziales für die Sozialräume Wiblingen und Stadtmitte/Oststadt als Schwerpunktträger ab. Die Schwerpunktträgerschaft für den Sozialraum Böfingen teilten wir uns mit dem Oberlin e.V. In den vergangenen 11 Jahren kamen wir dem Auftrag nach, gemeinsam mit der Stadt Ulm und dem Oberlin e.V., die Jugendhilfe weiterzuentwickeln, das jeweilige Sozialraumbudget der Hilfen zur Erziehung mitzusteuern sowie maßgeschneiderte Hilfen frühzeitig, effizient und effektiv zu leisten. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Ulm, dem Oberlin e.V. sowie den anderen freien Trägern der Erziehungshilfe war und ist vertrauensvoll, partizipativ und transparent.

Für die Sozialräume Wiblingen und Stadtmitte/Oststadt führen wir die Schwerpunktträgerschaft mit der Stadt Ulm im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung weiter.

Für die Schwerpunktträgerschaft im Sozialraum Böfingen erfüllen wir die vorgegebenen Kriterien aus unserer Sicht wie folgt:

- **Dienstsitz oder eine Einrichtung/ein Angebot im Sozialraum**

Seit 2011 leisten wir gemeinsam mit dem Oberlin e.V. die sozialpädagogische Betreuung im Rahmen des Schulprojekts „WERK 11“, das in Böfingen seinen Sitz hat.

Wir führen seit vielen Jahren an diversen Schulen Soziale Kompetenztrainings durch und bieten im Wechsel mit dem Oberlin e.V. Soziale Gruppenarbeit an.



guterhirte e.V.
 Prittwitzstraße 13-17
 89075 Ulm
 VR 59, Registergericht Ulm

Telefon: 0731 92270-0
 Telefax: 0731 92270-70
 sekretariat@guterhirte-ulm.de
 www.guterhirte-ulm.de

Vorstände:
 Günter-Klaus Drollinger
 Elke Gröll-Gottfreund
 Dr. Michael Estler

Bankverbindung:
 Sparkasse Ulm
 IBAN DE13 6305 0000 0000 1036 22
 BIC SOLADES1ULM

In der Familienhilfe und als Erziehungsbeistand begleiten wir seit Jahren aufgrund der besonderen Verantwortung als Schwerpunktträger schwerpunktmäßig Familien und Jugendliche.

- **Langjährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit im Sozialraum**

Im Sozialraumteam werden Einzelfälle beraten, fallspezifische Ressourcen mobilisiert und der fallunspezifische Entwicklungsbedarf geklärt. Gemeinsam mit der Abteilung Soziales der Stadt sowie anderen freien Trägern der Erziehungshilfe werden maßgeschneiderte Hilfen unter Einbeziehung der sozialräumlichen Ressourcen auf den Weg gebracht. Dabei spielt das Angebotsspektrum unserer Einrichtung eine wichtige Rolle. Durch die Teilnahme einer Leitungskraft können auch zeitnah Entscheidungen getroffen werden.

Unsere zuständige Leitungskraft nimmt darüber hinaus in Abstimmung mit dem Oberlin auch an erweiterten Gremien in Böfingen wie zum Beispiel dem AK Zujuki oder der KGSR teil. Dort findet ein Austausch mit den verschiedenen Akteuren in Böfingen wie zum Beispiel der Polizei, den Vereinen, den Kirchen usw. statt.

In unserem Ambulanten Team gibt es unter den pädagogischen Fachkräften zwei sogenannte „Rucksackträger“, die sich speziell mit den Ressourcen und Bedarfen des Sozialraums Böfingen beschäftigen und sich ggf. auch an der Durchführung von Veranstaltungen wie z. B. „Böfingen in Bewegung“ aktiv beteiligen.

Unsere Kenntnisse wurden auch durch die langjährige Mitarbeit bei der Babytasche erweitert.

- **Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung an der sozialen Netzwerklandschaft in Ulm**

Die aktive Mitwirkung an der sozialen Netzwerklandschaft in Ulm ist für uns als Jugendhilfeträger selbstverständlich. Wir würden diese wie bisher in bewährter Weise mit der Stadt Ulm und den anderen freien Trägern der Erziehungshilfe fortführen und weiterentwickeln.

Seit Beginn der Sozialraumorientierung sind wir in verschiedenen Gremien vertreten, sowohl sozialraumübergreifend (wie zum Beispiel im AK Jugendhilfeplanung, Runder Tisch Spatz, Arbeitskreis Kindeswohl, Schulterchluss, Nestwerk, Roundtable UMA, Roundtable Schulen, AK Mädchen usw.), als auch sozialraumbezogen (wie zum Beispiel KGBS/WI Wiblingen, KGSR plus Böfingen, KGSR Mitte/Ost, RPG Mitte/Ost usw.)

- **Bereitschaft zur rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit**

Um Hilfen so zu gestalten, dass die betroffenen Menschen nachhaltig unabhängig werden von öffentlicher Hilfe ist es unumgänglich, dass unsere pädagogischen Fachkräfte im permanenten Austausch und in der Kooperation mit der Schuldnerberatung, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter, den städtischen Abteilungen für Grundsicherung, Integration, Ältere und Behinderte, den Krankenkassen, Ärzten, Kliniken, besonders der KJPP, Schulen, Ausbildungsbetrieben, um nur einige zu nennen, sind.

- **Angebotsvielfalt beim Träger**

Unsere Einrichtung bietet sechs stationäre Kinder- und Jugendwohngruppen, eine traumapädagogische Intensivwohngruppe, Mutter-/Vater-Kind-Wohnen, eine sozialpädagogische Jugendwohngemeinschaft, elf Plätze für Betreutes Jugendwohnen, 8 Plätze für akkumuliertes Betreutes Jugendwohnen, FELIX Wiblingen, FELIX Söflingen, Soziale Gruppenarbeit, Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft, Quartierssozialarbeit, WERK 11 und eine viergruppige Kindertageseinrichtung an.

Auf Basis der oben genannten Ausführungen und der langjährigen Erfahrungen im Sozialraum Böfingen bekunden wir hiermit unser Interesse an einer weiteren Kooperationsvereinbarung und würden uns sehr freuen, die Schwerpunktträgerschaft im Sozialraum Böfingen weiterführen zu können.



Susanne Denoix
Gesamtleiterin
Zentrum >guterhirte<

Jugend- u. Erwachsenenhilfe Seitz | Eberhard-Finckh-Str. 47 | 89075 Ulm

Stadt Ulm
Abteilung Soziales
Frau Gerda Herrmann
Olgastraße 152

89073 Ulm

SEITZTEL 0731 / 7 11 06 62
SEITZFAX 0731 / 7 11 06 64
SEITZMAIL info.ul@jeh-seitz.de
SEITZWEB www.jeh-seitz.de

Geschäftsführer:
Michael A. W. Seitz

Ihr Zeichen: SO/ZV-He Mein Zeichen: SRB-UL Datum: 31. Januar 2018

Kooperationsvereinbarung/Schwerpunktträgerschaft für den Sozialraum Böfingen

Sehr geehrte Frau Herrmann,

in Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 16.01.2018 teilen wir hiermit unser grundsätzliches Interesse an der Ausübung einer Schwerpunktträgerschaft im Sozialraum Böfingen und am Abschluss eines Kooperationsvertrages mit.

Unser besonderes Interesse gilt der Schwerpunktträgerschaft, weil wir bereits seit dem Jahr 2003 in verschiedenen Gremien der Stadt zur Weiterentwicklung der Sozialraumorientierung beitragen durften und auch weiter daran interessiert sind, dies zu tun. Als Schwerpunktträger sehen wir noch bessere Möglichkeiten der Gestaltung und der Weiterentwicklung von Angeboten und pädagogischen Standards für den Sozialraum. Ebenso reizvoll und essentiell für uns wäre der stetige Ausbau der bereits bestehenden Netzwerkstrukturen. Für uns wäre der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung für den Sozialraum Böfingen eine sinnvolle Fortführung und Vertiefung der bisherigen sehr guten, zuverlässigen, und langjährigen Zusammenarbeit mit der Stadt und den verschiedenen Netzwerkpartnern in den verschiedenen Sozialräumen.

Unsere Einrichtung hat seit 2011 eine Niederlassung im Sozialraum Böfingen, von dem aus wir die verschiedensten Angebote seit Jahren gestalten. Wir beschäftigen am Standort 94 unserer ca. 220 pädagogischen Fachkräfte. Unsere Einrichtung zeichnet insbesondere aus, dass wir nicht nur Angebote der Jugendhilfe, sondern auch Angebote der Eingliederungshilfe für Kinder, Familien und Erwachsene seit Jahren durchführen und nicht nur über jahrelange Erfahrungen in den beiden, sondern vor allem mit den Schnittstellen beider Leistungsbereiche verfügen. Dabei verfolgen wir einen systemischen Arbeitsansatz, der unserer Meinung nach

am besten den Anforderungen einer Sozialraum- und ressourcenorientierten Sozialarbeit entspricht.

Unsere Angebote gestalten wir der einer Schwerpunktträgerschaft vorausgesetzten Kriterien gemäß der §§ 8a, 27, 35a, und 41, aber auch gemäß der §§ 11 und 13 SGB VII, sowie darüber hinaus den §§ 53 ff, 60, und 75 ff SGB XII. Im Einzelnen sind dies:

Jugendhilfe

- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungsbeistandschaft
- Pflegestellenbegleitung
- Begleiteter Umgang
- Betreutes Einzelwohnen
- Schulbegleitung
- Soziale Gruppenarbeit (an der Hans-Zulliger-Schule)
- Betreutes Wohnen für Jugendliche, stationär
- Begleitung von UMA

Jugendarbeit

- Offene Jugendarbeit (u.a. im Jugendhaus Jungingen)
- Mobile Jugendarbeit
- FUN – Fantastischer Ferienspaß Sommerferienprogramm am JuHa Böfingen
- Päd. Projekte (Feuerrot und Neonblau)

Eingliederungshilfe

- Schulbegleitung
- Ambulant Betreutes Wohnen für psychisch und geistig behinderte Erwachsene
- Niederschwellige Betreuungsleistungen

Beratungsangebote

- Betriebliche Sozialarbeit
- Aufsuchende systemische Familientherapie
- Coaching
- Fachberatung bei Kindeswohlgefährdung
- Elternkurse

Gemeinwesenarbeit

- Quartiersmanagement
- Förderung von Jugendgremien zur politischen Mitbestimmung

Wohnungslosenhilfe

- Stationäres Übergangswohnen für junge Erwachsene in bes. Lebenslagen

Darüber hinaus verfügen wir langjährige Erfahrung im Bereich

Betreuungsangebote an Schulen

Mittagsbetreuung, oGTS, gGTS

Schulsozialarbeit

Ferienbetreuung

Wir sind aktuell in folgenden Gremien vertreten:

Sozialraumteam Böfingen seit 2012

Sozialraumteam Mitte/Ost seit 2003

stimmberechtigtes Mitglied im Gemeindepsychiatrischen Verbund Ulm und ADK

Teilhabekonferenz Ulm

Kooperation Freier Träger

AK ZUJUKI – Arbeitskreis Zusammenarbeit in der Jugend- und Kinderarbeit

Beteiligung bei „Böfingen in Bewegung“

KGSR + - **Koordinierungsgruppe im Sozialraum**

Als fachbereichsübergreifend tätiger Träger greifen wir hauptsächlich in der Region Donau-Iller gesellschaftliche Anforderungen auf. Unser Ziel ist, Menschen gleich welchen Alters oder Herkunft eine eigenverantwortliche und gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Unsere Haltung gegenüber den Menschen mit denen wir arbeiten ist von einem fachlichen Miteinander geprägt. Unser Ansatz orientiert sich an individuellen Bedürfnissen, den vorhandenen Ressourcen und dem Recht auf Selbstbestimmung. Wir unterstützen Menschen darin, ihre Fähigkeiten zu finden, zu stärken und zu nutzen. Wir verstehen uns als innovativer und verlässlicher Partner unserer Auftraggeber. Dabei legen wir Wert auf eine transparente und zuverlässige Kooperation. Wir setzen unsere Kompetenzen professionell und flexibel ein, um nachhaltige Lösungen anzubieten. Als gemeinnützige Einrichtung zeichnen wir uns durch einen verantwortungsvollen Umgang mit finanziellen Ressourcen aus. Transparente und strukturierte Arbeitsabläufe ermöglichen ein effektives und effizientes Handeln nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Über eine Berücksichtigung als möglicher Schwerpunktträger würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen





Oberlin e.V. Virchowstraße 6 89075 Ulm

Stadt Ulm
Fachbereich Bildung
und Soziales
Abt. Soziales

Eing. 30. Jan. 2018

Stadt Ulm
Abteilung Soziales
z.Hd. Herrn Hartmann-Schmid
Olgastraße 152
89073 ULM

Gesamtleitung

→ Kopieren für
- Fr. Herrmann
- Fr. Beckmann
- Hr. ...

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Anzahl der Seiten
1

Name, Durchwahl
Stefan Brandt 0731/850 74-701, Fax - 799
s.brandt@oberlin-ulm.de

Datum
26.01.2018

Handwritten signature

Kooperationsvereinbarung / Schwerpunktträgerschaft für den Sozialraum Böfingen

Sehr geehrter Herr Hartmann-Schmid,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 16. Januar 2018, in dem Sie nach dem Interesse an der Schwerpunktträgerschaft für den Sozialraum Böfingen den Oberlin e.V. anfragen.

Als Oberlin e.V. möchten wir unsere Kompetenzen und unsere langjährigen Erfahrungen auch weiterhin als Schwerpunktträger für den Sozialraum Böfingen einbringen. Deshalb sind wir sehr daran interessiert die Schwerpunktträgerschaft für den Sozialraum Böfingen zu übernehmen.

Als Anlage erhalten Sie die Stellungnahme zu den aufgeführten Kriterien.

Für Rückfragen stehen wir natürlich wie gewohnt jederzeit zur Verfügung!

Freundlicher Gruß

Handwritten signature of Stefan Brandt
Stefan Brandt

Anlage



Stellungnahme des Oberlin e.V. zu den aufgestellten Kriterien für eine Übernahme der Schwerpunktträgerschaft im Sozialraum Böfingen:

1. Dienstsitz oder eine Einrichtung/ein Angebot im Sozialraum

- Ambulante Hilfen (SPFH) im Sozialraum
- Betreutes Jugendwohnen (BJW)
- Wohngruppe in Jungingen
- Soziale Gruppenarbeit (SGA) an der Eduard-Mörrike-Schule
- WERK 11
- Kooperationspartner im Sozialraum mit Oberlin: ansässige Firmen, Lebenshilfe, diverse Vereine
- Im Rahmen von: „Böfingen bewegt“ – Fußballangebot
- Quartierssozialarbeit im Sudetenweg (beendet)
- Übernahmen von „Fallunspezifischen Projekten“
- Aufgrund der örtlichen Verlagerung von WERK 11, plant der Oberlin e.V. die Räumlichkeiten als Außenstelle der Einrichtung (Kontaktstelle, betreuter Umgang, Pflegestellenbegleitung...) weiter zu nutzen.

2. Langjährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit im Sozialraum

Der Oberlin e.V. verfügt über eine langjährige Erfahrung als Schwerpunktträger in der Zusammenarbeit nicht nur im Sozialraum in Böfingen, sondern auch in zwei weiteren Sozialräumen (Eselsberg und Weststadt/Söflingen). In allen Sozialräumen war der Oberlin von Beginn an seit 2003 an der Entwicklung und Umsetzung des Sozialraumkonzeptes mit der Stadt beteiligt. Durch unsere langjährigen und beständigen Mitarbeiter vor Ort verfügen wir über die notwendige Kompetenz uns in der Sozialraumorientierung fachlich einzubringen.

3. Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung an der sozialen Netzwerklandschaft in Ulm

Es gehört zum Grundverständnis des Oberlin e.V. sich als Jugendhilfeträger aktiv in die Stadtgesellschaft einzubringen. Nur durch die aktive Bereitschaft zur Kooperation und zur Vernetzung mit den unterschiedlichsten Akteuren eines Sozialraums können die angebotenen Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien nachhaltig wirksam werden. Aktive Mitwirkung heißt dabei die vorhandenen Ressourcen des Sozialraums zu erkennen und zielgerichtet mit einzubeziehen.

4. Bereitschaft zur rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit (z.B. Eingliederungshilfe nach dem SGB VII/Bundesteilhabegesetz)

Gerade im Bereich der ambulanten Hilfen gibt es immer wieder Berührungspunkte mit anderen Teilen des SGB, wenn beispielsweise in der Familienhilfe Leistungen auch aus anderen Bereichen bezogen werden und andere Rechtssysteme involviert sind.

Insgesamt versteht sich der Oberlin e.V. mit seinem ganzheitlichen Ansatz seiner Hilfeleistungen deshalb auch immer offen und interessiert an der Zusammenarbeit mit anderen Trägern, die in diesen Bereichen aktiv sind.

5. Angebotsvielfalt beim Träger

Sozialpädagogische Familienhilfe
Stationäre Jugendhilfe
Betreutes Jugendwohnen
Erziehungsbeistandschaft
Soziale Gruppenarbeit
Schulsozialarbeit
Offene Jugendarbeit (Jugendhaus)
Pflegestellenbegleitung
Erziehungsstellen
Werk 11

Ulm, 26.01.2018